



**Grußadresse an Prof. Dr. Rainer Hegselmann, Universität Bayreuth  
„10 Jahre Bachelor- und Masterstudiengang Philosophy and Economics“**

In der veröffentlichten Meinung zur sogenannten Bologna-Reform dominieren im Moment die kritischen Stimmen: zu starke Verschulung, zu viele Lehrveranstaltungsstunden, zu viele Prüfungen etc. Diese Kritik ist nicht von der Hand zu weisen. Aber etwas anderes wird leider übersehen: es gibt eine große Zahl von sehr gut durchdachten und originellen Studienprogrammen, die unter den Bedingungen der „alten“ bundesweit geltenden Rahmenordnungen der KMK für Diplom- und Magisterstudiengänge nicht hätten realisiert werden können.

Die Hochschulen haben den neuen Gestaltungsfreiraum auch zu Studienreformen genutzt, die selbst bei einem internationalen Vergleich als „best practice Beispiel“ gewertet werden können. Ein gutes Beispiel hierfür sind die Bachelor- und Masterstudiengänge „Philosophy and Economics“ der Universität Bayreuth. Zehn Jahre nach der Einführung dieser Programme kommt der innovative Gehalt noch besser als im Jahre 2000 zur Geltung: Interdisziplinärer Ansatz, neuartige Kooperation der Disziplinen Philosophie und Wirtschaftswissenschaft, klares Ausbildungsziel sowie strikte Qualitätssicherung. Auch die studentische Mobilität hat nach der Einführung dieser Programme nicht gelitten, im Gegenteil: durch die curricular und organisatorisch begünstigte Chance, ein Semester im Ausland zu studieren, ist sie größer geworden. Und noch ein Merkmal von P&E fällt positiv auf: die Freiräume der Bologna-Umstellung werden auch für die bewusste Förderung der Eigenständigkeit des Lernens der Studierenden genutzt – 15 Semesterwochen bei 30 Kreditpunkten, wer hätte das vor einigen Jahren in Deutschland für möglich gehalten: Die Voraussetzungen liegen im Bayreuther Modell auf der Hand: klar gestaltete Curricula, hoch motivierte und aktiv beratende Lehrende sowie sehr gute Studierende.

P&E kann zehn Jahre nach seinem Start als Vorbild für viele geistes- und sozialwissenschaftliche Studiengänge dienen – dank des Engagements der Kollegien der beiden Studiengänge Wirtschaftswissenschaften und Philosophie und seines Initiators und Koordinators, Prof. Rainer Hegselmann. Herzlichen Glückwunsch zum 10. Geburtstag.

Prof. Dr. Wilfried Müller,  
Vize-Präsident der Hochschulrektorenkonferenz,  
Rektor der Universität Bremen.